

Sine tempore

Tokio. Dem Kugelstoßer Muhammad Ziyad Zolkefli aus Malaysia sind bei den Paralympics in Tokio die Goldmedaille und der Weltrekord nachträglich aberkannt worden – weil er zu spät zum Wettkampf erschienen war. »Der Kampfrichter stellte fest, dass es keinen berechtigten Grund dafür gab, dass der Athlet nicht rechtzeitig im Callroom erschien«, erklärte ein Sprecher des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) am Mittwoch in Tokio. Der Callroom ist ein Raum, in dem sich die Athletinnen und Athleten kurz vor dem Beginn ihres Wettkampfes zu einer bestimmten Uhrzeit versammeln müssen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/409618.paralympics-sine-tempore.html>